

Leistungs- und Begabungsklasse

Das MBJS genehmigte die Einrichtung einer LPK am Carl Bechstein Gymnasium



Das Ministerium für Bildung, Jugend und Sport hat auf Antrag der Schule die Einrichtung einer Leistungs – und Begabungsklasse am Carl Bechstein Gymnasium Erkner ab dem Schuljahr 2007/ 2008 genehmigt. Hierzu gratuliere ich der

Schulgemeinschaft herzlich. Mein besonderer Dank gilt den Autoren des überzeugenden Konzeptes zur Förderung von Begabungen: Frau Uta Fiebich, Frau Kerstin Röske, Herrn Jörg Schulze und Herrn Andreas Stoye-Balk. Gleichfalls verdient die vor-bereitende Arbeit der Fachkonferenzen eine besondere Anerkennung.

Die Möglichkeit einer umfassenden gymnasialen Bildung von Schülerinnen und Schülern ab der Jahrgangsstufe 5 bis zum Abitur entspricht dem Bildungsinteresse der Familien im Einzugsbereich des Gymnasiums in der Region Erkner. Für das CBG ist diese Bestätigung ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zu einer entwickelten Kultur erwei-

terten Lernens und der Zukunftssicherung der Schülerinnen und Schüler.

In diesem Sinne laden wir auch im kommenden Anmeldeverfahren wieder die Absolventen der Grundschulen im Landkreis Oder-Spree und dem nahen Berlin-Rahnsdorf ein, vom Bildungsangebot des Carl Bechstein Gymnasiums Gebrauch zu machen.

Wir freuen uns, Spanisch als 2. Fremdsprache im Unterricht anbieten zu können, neben Französisch, Russisch und ab Klasse 9 Latein.

Nähere Informationen zum Schulstart am CBG geben wir auf einer Informationsveranstaltung für Ü 5 am Dienstag, 9. Januar 2007, 19.00 Uhr, für Ü 7 am Donnerstag, 18. Januar 2007, ebenfalls 19.00 Uhr im Haus sowie am Tag der offenen Tür, Samstag, 17. Februar 2007 zwischen 10 Uhr und 12.30 Uhr, für die derzeitigen Jahrgänge 4, 6 und 10.

Darüber hinaus heißen wir Interessierte nach terminlicher Abstimmung zu Besuchsunterricht herzlich willkommen und freuen uns über persönliche Gespräche mit Eltern.

Herzlich Ihr
Rüdiger Konertz

INHALT

Seiten 2-3

Unsere Schulpartnerschaften

Seite 4

Methodenwoche & Termine

Seite 5

Neue Arbeitsgemeinschaften

Seite 6

Sportliches

Seite 7

Neuer Vorstand im Schulförderverein

Seite 8

Arbeitskreis

»Gesunde Ernährung«

Aktionstag Europa

Aktives Lernen rund um den europäischen Pakt für die Jugend

Die Europäische Union wird immer wichtiger und bietet den Bürgern aller Mitgliedsländer viele Vorteile. Gerade für junge Menschen hält die EU Programme bereit, die die Bildungs- und Berufschancen erweitern.

Mit dem „Aktionstag Europa am Carl Bechstein Gymnasium Erkner“ greifen wir am 15.01.2007 dieses Engagement auf und animieren eine

Jahrgangsstufe der Qualifikationsstufe selber initiativ zu werden. In Zusammenarbeit mit dem Verein Bürger Europas e. V. gestalten wir in der Aula ein informatives, unterhaltsames und jugendgemäßes Seminarprogramm mit Fachleuten von außen und der Fachkonferenz Politische Bildung. Es ist uns hierbei eine besondere Freude, wieder Herrn Minister Rupprecht im Haus zu empfangen und bei uns sprechen zu hören.

Rüdiger Konertz



Das genaue Programm des Europatages ist auf der Homepage des Gymnasiums zu lesen.

Die Redaktion des Bechstein Journals wünscht den Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr.

Unsere Partnerschaften mit Schulen in ...



Neue Lehrer

Zehn neue LehrerInnen unterrichten seit dem letzten Sommer am CBG. Zwei davon stellen wir kurz vor.



Barbara Prchalla

Sie ist neu, sie ist sprachlich begabt und sie ist eine unserer Englisch- und Französischlehrerinnen. Frau Prchalla zieht durch. In drei Fremdsprachen ist sie ausgebildet und man merkt ihr an, dass sie Lust an den Sprachen hat, Englisch, Französisch und Italienisch. In Schottland hat sie studiert, ein Jahr war sie Fremdsprachenassistentin in Rom und mit einem Staatsexamen für das Lehramt in der Sekundarstufe II ausgerüstet, trat sie nun an unserer Schule an. Dass außerhalb der Schule geraucht werden muss, dass die Gebäude sich in gutem baulichen Zustand befinden, dass immer etwas erneuert wird und das Lehrer-Schülerverhältnis auf den ersten Blick stimmt, findet sie gut. Nur das Hin-und-Hergerenne, meint sie, sei nicht ihr Ding. Von uns Schülern wünscht sie sich Motivation, den Willen zum Lernen, Interesse und – wenn auch altersabhängig – Selbstständigkeit.

Juliane Wandt, WP 10

... Bollnäss

„Wunderbar, immer wieder hinfahren.“, kommentierte Musiklehrer Thomas Falk die erste Begegnung deutscher und schwedischer Schüler in Bollnäss. Dank der Bemühungen von Frau Dr. Prinz vom Auswärtigen Amt Berlin und mit Unterstützung der Deutschen Botschaft in Stockholm sowie des Goethe-Instituts in Schweden konnte eine Schulpartnerschaft zwischen dem Carl Bechstein Gymnasium und dem Torsbergsgymnasiet realisiert werden.

Im April 2006 reisten die 30 SchülerInnen der Leistungskurse Musik und Biologie des CBG mit ihren Tutoren Thomas Bindig und Thomas Falk erstmals ins schwedische Bollnäss – mit dem Bus in den Norden Deutschlands, dann quer durch Dänemark, mit der Fähre nach Schweden und schließlich – nach einem Zwischenstopp in Stockholm – per Bus weiter nach Bollnäss. Ein langer Weg also, der die Vorfreude der SchülerInnen jedoch keineswegs beeinträchtigte. Sie wollten die Kultur und die Mentalität der gastfreundlichen Skandinavier erleben, das ließ schnell alle Reisedstrapazen verblassen.

Die deutschen Besucher erhielten einen ersten Einblick in das schwedische Schulsystem und in das Profil des Torsbergsgymnasiet. Die Schüler des Biologie-LK besuchten den bilingualen Biologieunterricht, untersuchten verschiedene Gewässer und machten sich mit der Flora und Fauna der Region vertraut. Die Schüler des LK Musik probten derweil mit den Schweden. Höhepunkt der Begegnung war die Vorbereitung und erfolgreiche Aufführung eines Konzertes in deutsch-schwedischer Besetzung.

Im September 2006 waren nun die schwedischen Schüler für eine Woche unsere Gäste. Zusammen mit den Schülern des Leistungskurses Musik und dem Männerchor Erkner gaben sie ein großes Konzert in der Aula des Gymnasiums. Die Stimmung war überwältigend. Nicht nur der Gesang der talentierten Schüler, auch die Tanz- und Showeinlagen rissen das Publikum mit.

Die nächste Begegnung findet dann wieder in Bollnäss voraussichtlich im September 2007 statt.

Xenia Stock, Juliane Wandt, WP 10

... Sankt Petersburg

(BJ/I.U.) Russisch ist im Fremdsprachenangebot unseres Gymnasiums fest verankert. Die russische Sprache zu beherrschen heißt den Blick in die Welt zu erweitern und neue Perspektiven in einem größer werdenden Europa zu eröffnen.

Anfang Dezember hatten die RussischschülerInnen der 9., 10. und 11. Klassen unseres Gymnasiums die Gelegenheit sich mit Muttersprachlern zu verständigen – denn Vika, Mascha, Artjom und andere SchülerInnen vom 41. Gymnasium aus St. Petersburg waren mit ihren Lehrerinnen für eine Woche zu Gast bei uns.

Im Zentrum des diesjährigen Besuches der Petersburger stand der Schriftsteller Erich Kästner, um dessen Namen sich die russische Partnerschule bewirbt.

Ilona Urban und Helga Fehrmann, Russischlehrerinnen an unserer Schule, banden dieses Thema in das Programm der sich zum siebenten Mal wiederholenden Begegnung mit ein: Christina Baschin, Leiterin der Erkneraner Stadtbibliothek, las beispielsweise den russischen und deutschen SchülerInnen Auszüge des Kinderbuchklassikers „Emil und die Detektive“ vor. Der Leiter des Gerhart-Hauptmann – Museums, Dr. Stefan

Rohlf, organisierte für die Gäste in seinem Haus eine Vorführung des Spielfilms „Pünktchen und Anton“, frei nach Kästner. In einer gemeinsamen Unterrichtsstunde in der Klasse 6 I wurde das Erfahrene schließlich mit Deutschlehrerin Kerstin Röske nachbereitet und vertieft.

Ein weiterer wesentlicher Bestandteil der Begegnung war und ist das Projekt „Vorurteile abbauen“, welches u.a. darauf abzielt, für unterschiedliche Lebensgewohnheiten und Werte eine größere Akzeptanz und gegenseitige Toleranz zu entwickeln. (Dieses Projekt wird beim Gegenbesuch der Deutschen im April 2007 fortgesetzt.) Die Petersburger besuchten den regulären Unterricht der sie betreuenden deutschen Gastschüler, unternahmen Exkursionen nach Dresden und Berlin, erprobten ihre Sprachkenntnisse in der „Stadtralley durch Erkner“ und erlebten nicht zuletzt auch vorweihnachtliche Traditionen in ihren deutschen Gastfamilien.

Den zahlreichen Helfern und Mitstreitern, die zum guten Gelingen dieser Begegnung beitrugen, sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich gedankt.

Red./Urb.

... Gulfport in Mississippi

Zweiter Anlauf zum Sprung über den großen Teich



Auch Billy Ulmer, der Leiter des Highschool-Orchesters in Gulfport, und seine Kolleginnen und Kollegen hatten wohl die langfristigen Folgen des Wirbelsturms Katrina unterschätzt. Bei seinem Besuch in Erkner Ende vorigen Jahres berichtete er von den katastrophalen Zuständen in seinem Schulbezirk. Nur ein Teil seiner Schülerinnen und Schüler war zu Beginn des Schuljahres an der Gulfport-High erschienen. Einige waren nach dem Sturm bei Verwandten in anderen Bundesstaaten untergekommen. Andere lebten noch im Wohnwagen und waren damit beschäftigt, ihren Eltern beim Wiederaufbau der Häuser zu helfen. Unter diesen Umständen kam freilich ein Besuch einer Bechstein-Gruppe in Mississippi zunächst nicht in Betracht. Relativ schnell konnten wir uns jedoch auf einen Termin für den Besuch des Schulorchesters aus Gulfport hier bei uns in Erkner einigen. Einen goldenen Herbst erhoffend, schien uns die letzte Oktoberwoche ein guter Zeitpunkt zu sein für gemeinsame Auftritte und Exkursionen, für Gespräche in der Schule und in den Gastfamilien. Im Frühjahr liefen die Vorbereitungen an. Herrn Konertz und Frau Dr. Prinz war es gelungen, über das von der Bundesregierung unterstützte Transatlantik-

programm eine sichere finanzielle Basis für Besuche und Gegenbesuche zu legen. Auch Konzerttermine in der Stadthalle und im Welsaal des Auswärtigen Amtes waren bereits fest vereinbart. Schülerinnen und Schüler freuten sich auf ihre Gäste. Auch die Amerikaner hatten schon voller Vorfreude in einer Reihe von Konzerten viel Geld zur Finanzierung der Reise eingespielt. Doch erreichte uns Anfang August eine E-Mail, in der Mr. Ulmer vom nur schleppenden Wiederaufbau seiner Stadt, von den großen finanziellen Problemen in vielen Familien und der komplizierten Anfangsphase seines Schuljahres berichtete. Die Schulaufsichtsbehörde habe, so musste er uns mit großem Bedauern mitteilen, der Reise der zwanzig Schüler und zehn Begleiter nach Deutschland nicht zustimmen können. Zugleich aber schlug er einen Zeitraum für einen zweiten Anlauf zur Umsetzung unserer Pläne vor: *I know that you will check your school calendar to come up with some possibilities for spring.* Das haben wir getan und ihm die Zeit vom 17. März bis zum 3. April genannt. Das ist unmittelbar vor unseren Osterferien. Let's try again.

josch



Fotos (3): Gulfport High School

... und in Boulogne-sur-mer

Wir erwarten aus Boulogne-sur-mer diesmal 14 Schüler und 2 Lehrer: Hélène Fau, die auch in den vergangenen Jahren die Gruppe begleitet hatte und einen neuen Kollegen, G. Guillaume. Die Schüler kommen diesmal ausschließlich aus technisch orientierten 11. Klassen des französischen Gymnasiums. Aus unseren 10. Klassen nehmen neun, aus der 11. Klasse fünf Schüler teil.

Eine Schülerin der 13. Klasse, die bereits vor zwei Jahren am deutsch-französischen Schüleraustausch teilgenommen und zu ihrer „corres“ eine enge Freundschaft aufgebaut hat, wird erneut am Programm teilnehmen. Die Mädchen wollen

auf jeden Fall diese Gelegenheit nutzen, sich noch einmal wieder zu sehen.

Im Programm wird wieder der Besuch des Jüdischen Museum und des Auswärtigen Amtes stehen, auch eine Fahrt in das Schloss Sans Soucci ist geplant. Neu im Programm wird ein Besuch des Planetariums am Insulaner sowie eine Aufführung im Grips-Theater sein.

Geplant ist die Woche vom 17. zum 24. März 2007. Der Gegenbesuch findet dann im Herbst statt.

Annette Jannsen,
Fachschaft Französisch



Billy Ulmer

Greetings
to all of my friends...

Since my visit to your school one year ago, I hold fond memories of the students and staff. My students in Gulfport have come to feel that they know you personally because of my conversations with them regarding everyone at Carl Bechstein. I will always remember your kindness.

Gulfport is the second largest city in the state of Mississippi with a population of over 70,000. Located on the shore of the Gulf of Mexico, Gulfport is a picturesque city with a diverse culture. While our beachfront location adds to the beauty; unfortunately, the location is also subject to tragic hurricanes such as Katrina. As a result of Katrina all of the historic buildings and homes along the immediate coastline are gone. The German Consulate General for the Southeastern United States, Herr Hans-Joerg Brunner (Atlanta), generously sponsored our orchestra concert on November 30. He and his staff continue to be a source of help and encouragement as we plan our springtime trip to Carl Bechstein. Herr Karsten Voigt, Dr. Anna Prinz and the German Foreign Office in Berlin remain directly involved in this venture.

I have attached a picture of the entrance to Gulfport High School, a picture St. Peters Church that has not yet been rebuilt, and a recent picture of the GHS Chamber Orchestra. You will find additional helpful information at the websites:

*www.ci.gulfport.ms.us
www.gulfportschools.k12.ms.us*

My best wishes to everyone at Carl Bechstein.

I look forward to seeing you in the spring.

Billy Ulmer

Termine

Informations- veranstaltungen

Aufnahme in Klasse 5
09.01.2007, 19.00 Uhr

Aufnahme in Klasse 7
18.01.2007, 19.00 Uhr

**Tag der offenen Tür für
Klasse 4,6,10**
17.02.2007, 10 bis 12.30 Uhr

**Prüfungen in Klasse 10
und Übergang in die S II**
Aula
13.02.2006, 19.00 Uhr

Übergang in Klasse 7
Aula
13.02.2006, 19.00 Uhr

**Übergang in Klasse 11 für
externe Schüler**
Aula
25.04.2007, 19.30 Uhr

Rhetorik- wettstreit



Rhetorikwettbewerb
Januar 2007

Neujahrsempfang
15.01.2007, 15.00 Uhr

Rezitationswettbewerb
17.01.2007, 15.00 Uhr

Jahrgangskonzert 13
01.02.2007, 19.00 Uhr

**Tag der
Naturwissenschaften und
der Mathematik**
28.02.2007

Methodenwoche 2006

The same procedure as every year?!



Anne und Elisa
aus der Klasse
7 b bestimmen
die Dichte von
Kartoffeln im
Physikunterricht.

Foto: Red.

Das Thema der Methodenwoche im September 2006 ließ vermuten, dass die Überschrift auch in diesem Jahr wieder zutreffen würde. Die Klassen der Jahrgänge 5 – 7 stellten sich der Herausforderung nach den ersten Wochen des Schuljahres ihre Methodenkompetenz zu erweitern bzw. neu zu erlernen.

Natürlich waren die „Neuen“ besonders gespannt, was auf sie zukommen würde. Bewährtes wie Vokabellerntraining, Textverständnis oder Einführung in die Bibliotheksarbeit spielte dabei eine Rolle, aber auch neue Ansätze in der Arbeit mit Computern beschäftigten die Schüler.

Neue Ideen und weitere Partner sollten dieses Jahr stärker integriert werden. Deshalb nutzte die Schule vor allem das Angebot der Schülerhilfe Erkner, um mit kleineren Gruppen intensiver an der Erweiterung von Lern- und Arbeitstechniken

zu arbeiten. Die Kooperation erwies sich als äußerst gewinnbringend. Die Schüler konnten unter der Anleitung von Frau Katz (Schülerhilfe) und Lehrern unseres Gymnasiums ihre Strategien eines effektiveren Lernens verbessern.

Den Rahmen dieser Veranstaltungsreihe lieferte u.a. die Autorenlesung mit dem chinesischen Schriftsteller Cao Wenxuan, der als Teilnehmer des internationalen Literaturfestivals in Berlin der 5. und 6. Klasse seine Werke vorstellte. So fanden einige Theorien, wie z. B. das Erlernen von Fragetechniken, im Interview mit dem Autor gleich ihre Anwendung.

Wir hoffen, auch im nächsten Jahr interessante Themen, neue und bewährte Partner sowie kluge Ideen aller Beteiligten aufgreifen zu können.

Kerstin Röske

»CBG GOES ON AIR«

Nicht immer gibt es Neuigkeiten, die sich auch hören lassen. Das soll sich im neuen Jahr ändern. Unter dem Motto: Schule macht Radio, Radio macht Schule ist eine neue Arbeitsgemeinschaft am CBG entstanden, in der SchülerInnen der Jahrgangsstufen 9-12 aufhorchen lassen: Das CBG gründet einen schuleigenen Radiosender. Mit dem Schulradionetwork Berlin-Brandenburg, einer im Herbst 2002 gegründeten Initiative des Radiojugensenders Fritz und der Medienanstalt Berlin-Brandenburg (MABB), steht dem Projekt ein kompetenter Partner zur Seite, der mittlerweile bereits rund 200 Schulradios in der Region betreut. Unterstützung bietet das Network nicht nur durch seine eigens für Schulradiozwecke entwickelte Software, mit der digitale Studioteknik an schuleigenen Rechnern simuliert werden kann, sondern zusätzlich durch professionelles Coaching in Kursen und Seminaren, in denen das Radiohandwerk erlernt werden kann. So wird neben Herrn Berens, der betreuenden Lehrkraft, der Projektleiter des Radionetworks, Herr Michael Schulz, der neuen Welle am CBG fachmännisch mit Rat und Tat zur Seite stehen und die ersten Schritte der TeilnehmerInnen in Workshops begleiten, um den Einstieg in Soft- und Hardware, aber auch in die redaktionelle Radioarbeit zu erleichtern.

Nach dieser Einführungsphase in Ton und Technik sorgen die SchülerInnen in Eigenverantwortung für die Gestaltung des Programms. Gesendet wird in den Pausen über Lautsprecher. Gemeinsames Ziel soll hier ein Radioformat mit möglichst großer Bandbreite sein, das mit News, Interviews, Features, Werbung, Hörspielen, Moderation und natürlich mit Musik das kreative Leben am CBG bereichert.

Hierbei soll nicht nur die in der modernen Kommunikationsgesellschaft zunehmend gefragte Medienkompetenz „geschult“, sondern zugleich ein Forum geschaffen werden, das die Kreativität der TeilnehmerInnen ebenso fördert, wie das Zusammengehörigkeitsgefühl der Schulgemeinschaft insgesamt. Mehr Pausenknüller als Pausenfüller, wird mit der Installation eines Unterhaltungsmediums am CBG zugleich eine weitere Identifikationsfläche für alle in und um unsere Schule entstehen.

Wie schon Königinnen sangen: All we hear is Radio Gaga. Es lebe die Radiotie.

René Berens

Mehr Informationen auf der Homepage des Schulradio-Networks Berlin/Brandenburg: www.schulradio-network.de



René Berens

René Berens ist ein neuer Lateinlehrer an unserer Schule.

Während seines Studiums hat er viel von der Welt gesehen: Er studierte insgesamt an vier Universitäten, u.a. auch in Frankreich.

Nach dem Erwerb seines Magisters in Latein, Englisch und Literaturwissenschaft arbeitete er kurzzeitig an einer Berliner Schule und kam dann zu uns - und er ist positiv überrascht: „Die Schüler sind toll, man kann super mit ihnen arbeiten und sie können auch viel.“ Dies überraschte übrigens auch die Familie und die Freunde des Lateinlehrers, da sie das Bundesland Brandenburg aufgrund verschiedener Medienberichte wohl eher kritisch sahen.

Zum Stellenwert des Lateinunterrichtes in Schule und Gesellschaft befragt, erklärt R.Berens: „Gewiss ist Latein ein altherwürdiges Fach von besonderer Exzellenz, das es verdient, in seiner ganzen Bandbreite unterrichtet zu werden, da es sich traditionell dem humanistischen Bildungsgedanken verpflichtet fühlt. Das heißt aber natürlich auch, die ‚schöne Kunst‘ der Grammatik zu pflegen.“ Also wissen die Schüler wohl, was sie zu lernen haben ... Es wäre natürlich auch spannend, wenn er sein Hobby – das Musikmachen nämlich – in den Unterricht einbeziehen könnte ...

Theo Navratil, WP10

Neue Arbeitsgemeinschaft Rechtskunde am CBG

Frank Schubert, Leiter des Amtsgerichts Strausberg, leitet seit kurzem die neue Arbeitsgemeinschaft Rechtskunde in der Sekundarstufe I. Mit mehreren Schwerpunkten können sich die Kursteilnehmer hier vertraut machen: zum einen mit dem Jugendstrafrecht und dem rechtsstaatlichen System in der Bundesrepublik. Zum anderen wird an Beispielen untersucht, welche Schritte zwischen einer Anzeige und dem Urteil liegen und wie eine Gerichtsverhandlung wirklich abläuft.

Kürzlich gab es prominenten Besuch in der AG. Die Landtagsabgeordnete und Justizministerin Brandenburgs, Frau Beate Blechinger, sprach mit den AG-Mitgliedern und interessierten Schülern der 11. und 13. Klassen u.a. über die rechtliche Situation von Kindern, Jugendlichen und Jungerwachsenen in der Bundesrepublik.

**Josephin Scheweleit,
Juliane Wandt, Jg.10**



**Frank Schubert im Gespräch mit Schülern der Arbeitsgemeinschaft Rechtskunde
Foto: Marco Wietrzychowski**

Spots



Beim Start, ein Gedränge!



Wenn sie uns nur nicht umfallen!



Letztes Training vor dem Berlin-Marathon

Fotos (3): S. Tiedemann

IMPRESSUM

Herausgeber:

Carl Bechstein Gymnasium,
Neu Zittauer Straße 1-2
15537 Erkner
Telefon 033 62 - 33 33

Redaktion:

Sabine Winkler, Astrid Zeiske
Satz und Layout: Falk Flach
SLC- GmbH, Badstraße 2,
15344 Strausberg
Telefon 033 41 - 30 94 05
Druck: SLC-GmbH

Die Redaktion übernimmt keine Gewähr für eingereichte Manuskripte und Fotos und behält sich das Recht der auszugsweisen und redigierten Wiedergabe vor. Veröffentlichungen müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen. für das Design dieser Zeitung gelten die Bestimmungen §2 und 31 UrhG in Verbindung mit den Werkvertragsbestimmungen des BGB. Die Bestimmungen des UrhG gelten auch dann, wenn die nach §2 UrhG erforderliche Schöpfungshöhe nicht erreicht ist. Jede Nachahmung, auch von Teilen oder Details, ist unzulässig. Jede anderweitige oder weitergehende Nutzung von Text und Bild ist nur mit der ausdrücklichen Einwilligung der Redaktion gestattet.

Auflage: 800 Exemplare

www.carl-bechstein-gymnasium.de

Sponsorenlauf und SFV

Inzwischen hat es sich herumgesprochen: der Schulförderverein (SFV) hat neue Gesichter. Mit Susanne Tiedemann und Kerstin Mutz als Vorsitzende ist im Februar ein engagiertes Zweiergespann in den Vorsitz gewählt worden. Als Schatzmeister hat nach wie vor Peter Pfeffermann die Kasse fest im Griff. Peer Jürgens, ein ehemaliger CBGler, hat als Schriftführer gut zu tun mit dem Ausstellen von Spendenquittungen.

Inzwischen ist den beiden selbstständigen bzw. freiberuflich tätigen Müttern an der Spitze des Teams wohl jeder an der Schule schon einmal über den Weg gelaufen. Zuletzt machten die beiden durch den überwältigenden Erfolg des Sponsorenlaufs über die Schule hinaus auf den SFV aufmerksam. Eigentlich wollten sie ja erst einmal klein anfangen, aber da hatten sie nicht mit den Schülern und Schülerinnen des CBG gerechnet. Mit Ausdauer sind selbst Fünftklässlerinnen mehr als 40 Runden in max. 2 Stunden gelaufen. Über 10.000 Euro haben die 90 Schüler, 7 Eltern und

5 Lehrer „erlaufen“. Der SFV hätte gerne ein paar mehr Lehrerinnen und Lehrer laufen gesehen, an Unterstützung durch das Kollegium mangelte es dennoch nicht. Der FB Sport war mit Streckenposten, Moderatoren und Ersthilfebetreuern eine unverzichtbare Hilfe. Die Informatik-AG war mit Notebook vor Ort, während und nach dem Lauf im Einsatz. Viele Klassenlehrer hatten ein Auge auf ihre ehrgeizigen Schützlinge. Am meisten kann sich das Kinderheim in der Ukraine freuen, dem die Hälfte der Gelder zukommen wird.

Nicht immer geht es so spektakulär wie auf dem Sponsorenlauf zu. Aber bereits die ersten Aktionen, eine Soirée, gemeinsam organisiert mit Jochen Settli, und das Sommerkonzert zum Abschluss des Schuljahres 2005/2006 mit hochrangiger Unterstützung von Matthias Glander, 1. Solo-Klarinettist der Deutschen Staatsoper Berlin, wurden begeistert angenommen.

Schulförderverein

Und noch was Sportliches ... Der Minimarathon in Berlin

Am 24. September dieses Jahres war es so weit: 24 Schüler aus den unterschiedlichsten Klassenstufen des Carl Bechstein Gymnasiums trafen sich, um an der Schulstaffel des Berlin Marathons teilzunehmen. Die Staffel findet jedes Jahr vor dem Berlin Marathon statt.

Alle Teams starteten mit ihren Läufern gleichzeitig in der Nähe des Potsdamer Platzes. Die Strecke führte die Teilnehmer vom Startpunkt an der Leipziger Straße zur Straße Unter den Linden, weiter zum Brandenburger Tor – dem Höhepunkt der Strecke – und schließlich zum Ziel.

Im Anschluss an den Lauf wurden die jeweiligen Zeiten zusammengerechnet und mit denen der anderen Teams verglichen.

Die Strecke von 4,2 km meisterten alle Schüler mit Bravour: Der beste Läufer unserer Mannschaft, Till Drewas aus der Klassenstufe 12, schaffte die Strecke sogar in 17 Minuten. Im Vergleich zum schnellsten Läufer befand er sich nur drei Minuten im Rückstand. Auch in der Teamwertung erreichten wir einen guten 14. Platz unter 33 Teilnehmern, obwohl wir im direkten Vergleich zu den Sportschulen standen.

Als wir schließlich im Ziel ankamen und uns die verdienten Medaillen überreicht wurden,



Anne, Franziska und weitere Teilnehmer des Berliner Minimarathons

Foto: K. Neuhaus

empfanden wir neben Freude auch ein klein wenig Stolz, denn es war doch etwas anderes, in direkter Konkurrenz zu anderen Läufern zu stehen, als seine Runden gemütlich auf dem Sportplatz oder im Wald zu drehen.

Ein Dankeschön soll an dieser Stelle natürlich auch an Frau Neuhaus gehen, die uns ermutigte an der Staffel teilzunehmen und außerdem die komplette Organisation übernahm.

Anna Schorch, 12b

Der Schulförderverein lädt ein



Musiklehrer Jochen Settli und Matthias Glander, 1. Solo-Klarinettist der Deutschen Staatsoper Berlin (v.l.), führten im letzten Sommer ein begeistertest Publikum durch die »Soirée – eine Abendmusik«.

Foto: Red.

Aktivitäten des SFV in den vergangenen 11 Monaten

- Infostand zum Tag der offenen Tür
- Aktion „Eine Kamera fürs CBG“
- Soirée – eine Abendmusik
- Bionade-Aktion gemeinsam mit Eltern-AK „Cafeteria und gesunde Ernährung“
- Summertime! Abschlusskonzert
- Preisverleihung an die besten AbiturientInnen
- Begrüßung der neuen SchülerInnen und Eltern am CBG
- Sponsorenlauf

Neuer Vorstand im SFV

Ein erstes großes Ziel des neuen Vorstandes wurde erreicht: der SFV sollte ein neues Auftreten bekommen, weg vom „Bettelorden“, der, wann immer sich eine Gelegenheit bot, mit Sammelbüchsen vor Schulveranstaltungen auflauerte.

Was sich Susanne Tiedemann, die erste Vorsitzende, noch vorgenommen hat?

An erster Stelle steht, auf der nächsten Mitgliederversammlung einen Lehrer oder eine Lehrerin für den Vorstand zu gewinnen. Dies war im letzten Jahr nicht gelungen. Der Vorstand ist sich jedoch einig, dass ohne direkten Draht zum Lehrerkollegium langfristig keine erfolgreiche Arbeit geleistet werden kann. Erstaunlicherweise wurde dem SFV nach dem großen Erfolg des Sponsorenlaufes nicht von Lehrern und Schülern die Tür eingerannt mit neuen Projektvorschlägen. Dafür hat die Gerüchteküche (übrigens eine feste Einrichtung an jeder Schule) verbreitet, die Schulleitung hätte sich das Geld aus dem Lauf bereits für Ausgaben zur Schulausstattung „gesichert“. So ein Unfug! Der SFV ist ein demokratisches Gremium und die Zusammenarbeit mit der Schulleitung läuft bestens. Aber fragen Sie mal einen Schüler, ob er im



Susanne Tiedemann, die neue Vorsitzende des Schulfördervereins.

Seit dem neuen Schuljahr engagiert sich Frau Tiedemann mit ihrem Team für die Belange unserer Schule.

nächsten Jahr wieder laufen würde, wenn die Einnahmen direkt auf dem Konto der Schule landen würden.

Dennoch, sind denn alle wunschlos glücklich? Gibt es keine Ansprüche an einen weniger tristen Schulalltag? Vielleicht kann ja der neue Latein- und Englischlehrer René Berens einige mit der Idee des Schulradios begeistern. Vom SFV hat er Grünes Licht bekommen, bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an einer Kooperation mit Fritz Radio und der Gestaltung eines eigenen Radioprogramms für die Schule abzufragen.

Der SFV hat vieles erreicht in den letzten Monaten auch dank einiger Mitglieder, die sich ohne Zögern bereit erklärt haben, bei unseren Aktivitäten mitzuwirken. Das wird künftig noch stärker eingefordert. Aber eine Bedingung – es soll auch Spaß machen!

SFV

Die nächste Mitgliederversammlung findet am 17. Januar 2007 statt.

Kontakt (tagsüber):
Fon 030 / 42 85 09 20 oder
030 / 42 85 09 21

SFV@carl-bechstein-gymnasium.de

... und wofür das Geld u.a. ausgegeben wurde:

- Digitale Spiegelreflexkamera für den FB Kunst
- Mobile Musikanlage für den Sportunterricht und andere Schulveranstaltungen
- Funkmikrofone u.a. Bühnentechnik für den FB Musik und Darstellendes Spiel
- Zuschüsse zu Sprachfahrten
- Unterstützung der Schülerzeitung
- Startgelder beim Mini-marathon Berlin
- Schulschachmeisterschaften
- Zuschuss zur Anschaffung fächerübergreifender Lehrmaterialien
- Softwarelizenzen und Providerkosten für FB Informatik

Arbeitsgruppe „Gesunde Ernährung“

Vor einem knappen Jahr gründete sich aus der Elternkonferenz (EK) heraus eine Arbeitsgruppe von fünf Eltern, um die Essenversorgung an der Schule, d. h. das Angebot, die Qualität, die Bedingungen der Verteilung etc. zu beurteilen und in Zusammenarbeit mit dem Kommunalen Küchenbetrieb Woltersdorf und den Schülern mögliche Verbesserungen und Veränderungen herbeizuführen. Erreicht haben wir eine zusätzliche Wahlmöglichkeit vegetarisches Essen auf dem Speiseplan, das Angebot von Bionade als Alternative zu ungesunden hochkalorischen Softdrinks (Cola, Eistee etc.) und die Sensibilisierung von Schülern, Lehrern und hoffentlich auch der Eltern zum Thema einer gesunden Ernährung (Gespräche mit Schülervertretern, mit den Kollegen der Fachkonferenz Biologie, Umfrageaktion Ende des letzten Schuljahres). Frisches Obst ist auch ständiger Bestandteil des Cafeteriaangebotes geworden.

Unser Ziel ist es fernerhin – mit diesem Anliegen traten wir schon im Mai an die Geschäftsführerin des Küchenbetriebes heran – ein zusätzliches Salatmenü in das tägliche Speisenangebot aufzunehmen und die Preisgestaltung für Wasser



Bionade-Verkostung in der Cafeteria des
CBG Foto: Red.

und Apfelschorle im Verkauf der Cafeteria deutlich nach unten zu regulieren.

Unser Hauptkritikpunkt ist nach wie vor der Verkauf von Softdrinks und das Aufstellen eines Süßigkeitenautomaten in einer Schule.

Unsere Umfrage hat ergeben, dass der größte Teil der Schüler auf den Automaten zwar verzichten könnte, er trotzdem aber verhältnismäßig oft in Anspruch genommen wird, hauptsächlich von den Schülern der Klassen 5–8.

Wir möchten erreichen, dass der Automat aus dem Eingangsbereich der Cafeteria entfernt wird und zur Hälfte mit alternativen gesünderen Snacks bestückt wird. Zudem wünschen wir uns in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Biologie eine Aufklärungskampagne z. B. in Posterform um den Automaten herum, damit jeder weiß, welche gesundheitliche Folgen häufiger Konsum von Süßwaren und Softdrinks haben kann.

Im Schuljahr 2006 / 2007 möchten wir das Projekt „Gesunde Schule“ der Techniker Krankenkasse mit den Schülern, Eltern, Lehrern und der Schulleitung und dem Betreiber der Cafeteria starten. Ideen,

Vorschläge und Anregungen sind unbedingt erwünscht und können über die Gremien Schüler-, Eltern-, Lehrer- und Schulkonferenz an uns weitergeleitet werden.

Dr. Heike Löser, Arbeitsgruppe Gesunde Ernährung

Gut und sicher Wohnen! In Erkner umgeben von Wald und Seen. Mit der **S-Bahn** nach Berlin oder mit dem **RE** in 16 Minuten am Ostbahnhof. Wir vermieten (Kaltmiete ab 3,40 Euro pro m² Wohnfläche) Wohnungen verschiedener Größen und mit hohem Komfort!



Sprechzeiten:

Dienstag 9.00 - 12.00 Uhr
und 13.30 - 18.00 Uhr
Donnerstag 13.30 - 17.00 Uhr

Telefon:

(03362) 7 94 90

Telefax:

(03362) 7 59 39

Internet:

www.wg-erkner.de

Wohnungsgesellschaft Erkner mbH Flakenseeweg 99 · 15537 Erkner

➤ Heute bis 16.45 Uhr bestellt –
morgen ab 9.00 Uhr abholbar

➤ Schulbücher, Lernhilfen und mehr

Bestellen Sie telefonisch oder per Fax:

Buchhandlung
„Zum Bahnwärter Thiel“

Heike & Peter Klonovsky GbR
Friedrichstraße 63 · 15537 Erkner
Tel. 03362 / 48 42 oder 2 30 63 · Fax: 03362 / 2 30 64

HUNDERTMARK
Bäder & Heizungen

Axel Hundertmark
Parkstraße 18
15537 Erkner

Telefon: 03362 - 881556
Telefax: 03362 - 881557
info@hundertmark-bad.de